**Das Benediktinerstift Michaelbeuern heute**

Ein Überblick

**Gemeinschaft**

Im Konvent leben 11 Mönche und 2 Interessenten.

8 Mönche sind Priester („Pater“), 3 „Brüder“ (ohne Priesterweihe).

Abt ist seit 2006 Mag. Johannes Perkmann OSB. Er ist seit 2017 auch Abtpräses (Leiter) der Österreichischen Benediktiner-Kongregation mit 14 Klöstern.

**Stiftspfarren**

Eine der wichtigsten Aufgaben ist die Seelsorge in den Pfarren Dorfbeuern, Perwang und Mülln.  
Die Betreuung von Pfarren zählte ursprünglich nicht zu den Aufgaben eines Benediktinerklosters. Die älteste Originalurkunde belegt 1135 die Übernahme der Pfarre Seewalchen (OÖ) durch das Stift Michaelbeuern. Bis 1971 waren acht Pfarren zu betreuen.

**Exerzitien- und Bildungshaus**

Eigenveranstaltungen wie Exerzitien, Besinnungstage, Auszeiten und Vorträge verleihen dem Exerzitien- und Bildungshaus eine charakteristisch benediktinische Note und werden im Jahresprogramm „Lebensquellen“ vorgestellt.

Wir freuen uns auch über Gastveranstaltungen wie beispielsweise Pfarrgemeinderats-klausuren, Chorworkshops, Tagungen oder Wirtschaftsseminare. Reisegruppen nutzen das Haus mit insgesamt 52 Betten gerne als Stützpunkt.

**Schule und Tagesbetreuung**

Rund 400 Schülerinnen und Schüler aus der Region besuchen in 16 Klassen die „Private Mittelschule der Benediktinerabtei Michaelbeuern“. Christliches, ganzheitliches und gemeinsames Leben und Lernen prägen den Schultag. Die Schule besteht seit mindestens 800 Jahren und wurde unter anderem als Sängerknabenschule geführt.  
Mit der Tagesbetreuung von Montag bis Donnerstag will die Schule Partner der Eltern sein.

**Stiftskirche**

Die Klosterkirche von Michaelbeuern wurde am 18. Juli 1072 zu Ehren des heiligen Michael und der allerseligsten Gottesmutter Maria geweiht. Hervorzuheben ist der prunkvolle Hochaltar (1691) von Meinrad Guggenbichler. 2022 wird das 950-Jahr-Jubiläum gefeiert.

**Kulturschätze**

Sehenswert sind neben der Stiftskirche unter anderem das mittelalterliche Refektorium, der mit Fresken verzierte alte Sommerchor, die Schaubibliothek und der farbenprächtige Abteisaal. Die Abtei beherbergt auch viele bewegliche Kunstschätze wie Handschriften in der Stiftsbibliothek oder Kompositionen im Musikarchiv.

**Gerechtes Wirtschaften**

Darunter verstehen wir, der Ökologie, Schöpfungsverantwortung und Gerechtigkeit in vielen Dimensionen zu entsprechen:

* dass wir auch den nächsten Generationen eine Erde weitergeben, die lebbar bleibt,
* dass wir unser Wirtschaften regional wirksam machen,
* dass wir den Menschen gerecht werden, die versorgt werden wollen und Arbeitsplätze brauchen,
* dass wir uns im Kloster gerecht werden, die wir nach dem Evangelium leben.

Ein wichtiger Baustein für Schöpfungsverantwortung und Nachhaltigkeit ist unser **Klostergarten**, der unsere Küche mit bestem Bio-Gemüse versorgt.

Der **Wald** bietet eine nachhaltige wirtschaftliche Basis für das Kloster und das stiftseigene **Biomasseheizkraftwerk**. Kloster, Schule und knapp 40 Haushalte in Michaelbeuern werden seit 1985 mit Wärme aus unserer Hackschnitzelanlage versorgt.

Unser großes Thema ist die Stromversorgung aus erneuerbarer Energie, die wir weiter ausbauen wollen. Seit Mai 2021 ist die große **Photovoltaikanlage** auf unserer Hackschnitzel-Lagerhalle in Betrieb.

Die rund 90 Hektar **Grün- und Ackerland** werden seit 2020 an Landwirte in der Region verpachtet. Damals wurden auch die Nutztierhaltung und der Betrieb der Biogasanlage eingestellt.

Gegenüber dem Stift lässt es sich gut einkehren: Die **Stiftskellnerei Michaelbeuern** ist ein Gasthaus in einem 400 Jahre alten Gebäude mit besonderem Ambiente. Das Stift hat das Gasthaus verpachtet.

1835 übernahmen die Benediktiner in Michaelbeuern das Augustinerkloster Mülln samt Brauerei. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde aus dem **Augustiner Bräu Kloster Mülln** eine OG. Das Bräustübl ist mit mehr als 5.000 m2 Nutzfläche und 1.400 Sitzplätzen im Gastgarten die größte Biergaststätte Österreichs.

Stand: März 2022